

ag bitool

Werkzeuge für Profis

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG



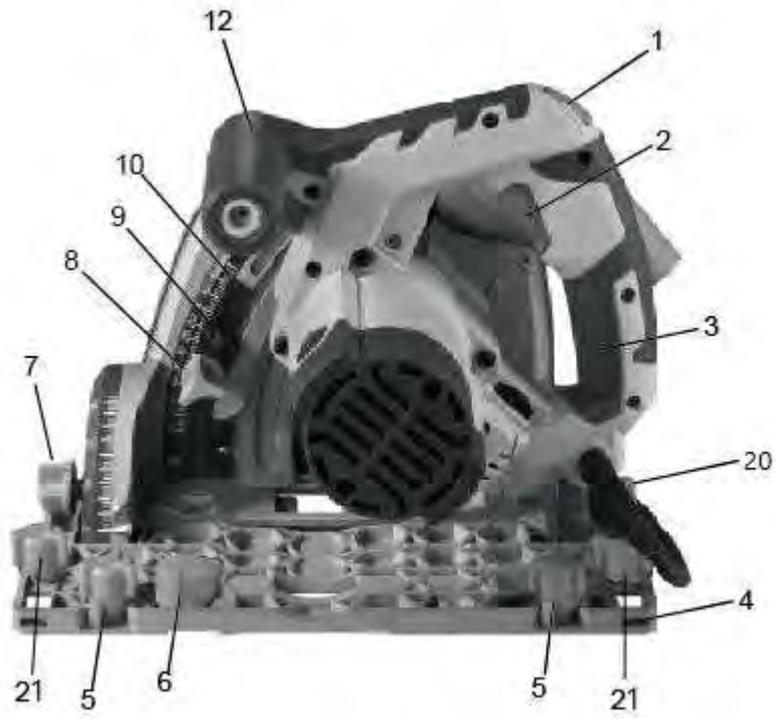
TAUCHSÄGE INKL. FÜHRUNGSSCHIENE TF 55

Inhaltsverzeichnis

Produktbeschreibung	04
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge / Tauchsägen	06
Vor der ersten Benutzung	09
Bestimmungsgemäße Verwendung	09
Eigenschaften der Tauchsäge	10
Schnitttiefe einstellen	11
Schnittwinkel einstellen	12
Schnittlinie ermitteln	12
Vorbereitung	13
Richtiges Arbeiten mit der Tauchsäge	13
Geradschnitte (90°-Schnitt)	13
Gehrungsschnitte (bis 48°)	14
Anreisschnitt	15
Ausschnitte sägen (Tauchschnitte)	15
Sägeblattwechsel	16
Führungsschienen und Klemmzwingen	18
Feineinstellung der Tauchsäge auf der Führungsschiene	20
Verbindungsstangen für Führungsschienen	20
Schnittlinie ermitteln	20
Splitterschutz der Führungsschienen	21
Tauchschnitt mit Führungsschiene	22
Parallelführung bzw. Tischverbreiterung	22
Sägeblätter	23
Wartung und Reinigung	23
Kohlebürstenwechsel	23
Feineinstellung der Schnittgenauigkeit	24
Störungshilfe	25
Technische Daten	26
EG-Konformitätserklärung	31

Produktbeschreibung

1. Tauchauslöser
2. Ein/Aus-Schalter
3. Handgriff
4. Führungsplatte
5. Einstellschraube für Führungsschiene (2x)
6. Feststellschraube
7. Gehrungseinstellschraube (2x)
8. Schnitttiefeinstellschraube
9. Schienenausgleichshebel
10. Schnitttiefskala
11. Sägeblatt
12. Vordergriff
13. Furche für Führungsschiene
14. Schnittanzeige
15. Schnittbreite
16. Absaugstutzen
17. Wahlschalter
18. Wellenverriegelung
19. Kohlebürstenverschlusskappe (2x)
20. Imbus Schlüssel und Lager
21. Klemmschraube



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Bitte machen Sie sich in der Reihenfolge der Kapitel mit der Maschine vertraut und bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für spätere Zwecke gut auf.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Legen Sie die Anleitung dem Produkt bei, wenn Sie es an Dritte weitergeben!

Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise! Diese sollen Ihnen den sachgemäßen Umgang erleichtern und Ihnen helfen, Missverständnissen und Schäden vorzubeugen.



Schutzbrille tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutzmaske tragen



Schutzhandschuhe tragen

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR ELEKTROWERKZEUGE / TAUCHSÄGEN

1. Der Gebrauch und die Pflege von elektrisch betriebenen Geräten

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit nur dafür geeignetes Gerät. Mit dem passenden Gerät arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Gerät, dessen Schalter defekt ist. Ein Gerät, das sich nicht mehr ein oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- c) Nehmen Sie den Netzstecker von der Steckdose ab und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Geräte immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen, die mit diesem Gerät nicht vertraut sind oder die diese Anweisungen nicht gelesen haben, das Gerät nicht benutzen. Elektrisch betriebene Geräte sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Warten Sie das Gerät regelmäßig, und pflegen Sie es gut. Kontrollieren Sie, dass die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist. Lassen Sie alle beschädigten Komponenten vor dem Einsatz des Geräts reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Geräten.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge (Einsätze) scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie das Gerät, das Zubehör, die Einsätze usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von elektrisch betriebenen Geräten für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

2. Wartung

- a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von einem qualifizierten Fachbetrieb mit Original-Ersatzteilen oder von unserem Kundendienst reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts gewährleistet bleibt.

Wichtige Hinweise

- Überzeugen Sie sich, dass die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten dürfen die Tauchsäge nicht benutzen, es sei denn, sie werden durch eine Betreuerin/einen Betreuer beaufsichtigt und unterwiesen.
- Lassen Sie die eingeschaltete Säge niemals unbeaufsichtigt und halten Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und von zu beaufsichtigenden Personen.
- Verwenden Sie nur zulässige Verlängerungsleitungen mit geeigneter Kabelqualität.
- Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung sowie Augenschutz, Handschutz und Gehörschutz. Handhaben Sie das Sägeblatt immer mit Handschuhen.



- Beachten Sie, dass auch ein abgenutztes Sägeblatt noch sehr scharf ist. Erfassen Sie das Sägeblatt immer an den Seiten. Werfen Sie das Sägeblatt nicht und lassen Sie es nicht fallen.
- Benutzen Sie die Tauchsäge niemals mit Schleifscheiben.
- Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an. Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- Schneiden Sie keine extrem kleine Werkstücke. Beim Schneiden von Rundhölzern verwenden Sie eine Einrichtung, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert. Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- Halten Sie die Säge nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Gerätekabel treffen könnte. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die metallenen Geräteteile unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

- Verwenden Sie beim Längsschneiden immer den Parallelanschlag oder eine gerade Kantenführung. Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.
- Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung. Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder falschen Außenflansch oder eine beschädigte Spannschraube. Der Außenflansch und die Spannschraube wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.
- Starten Sie die Tauchsäge und beginnen Sie erst mit dem Sägen, wenn diese die volle Leerlaufdrehzahl erreicht hat.
- Bremsen Sie das Sägeblatt nach dem Ausschalten niemals durch seitliches Gegendrücken ab.
- Legen Sie die Säge erst ab, wenn das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist.
- Setzen Sie die Säge keinen hohen Temperaturen, Feuchtigkeit und starken Stößen aus. Dadurch kann die Säge beschädigt werden.

VOR DER ERSTEN BENUTZUNG

Nehmen Sie die Tauchsäge und das Zubehör aus der Verpackung. Überprüfen Sie die Säge auf Transportschäden und verwenden Sie diese nicht, wenn sie beschädigt ist. Halten Sie Verpackungsmaterialien von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Tauchsäge ist zum Sägen von Holz, holzähnlichen Werkstoffen, Gips- und zementgebundenen Faserstoffen sowie Kunststoffen vorgesehen. Die Tauchsäge darf nur mit einer Führungsschiene benutzt werden, die hierfür vorgesehen ist. Der Einbau in eine andere oder selbstgefertigte Führungsschiene oder einen Arbeitstisch kann zu schweren Unfällen führen.

EIGENSCHAFTEN DER TAUCHSÄGE

Die Tauchsäge besitzt eine Vollwellenelektronik mit folgenden Eigenschaften:

Sanftanlauf: Der elektronisch geregelte Sanftanlauf sorgt für ruckfreien Anlauf der Tauchsäge.

Temperatursicherung: Zum Schutz vor Überhitzung (Durchbrennen des Motors) ist eine elektronische Temperaturüberwachung eingebaut. Vor Erreichen einer kritischen Motortemperatur schaltet die Sicherheitselektronik den Motor ab. Nach einer Abkühlzeit von ca. 3 – 5 Minuten ist die Tauchsäge wieder betriebsbereit und voll belastbar. Bei laufender Tauchsäge im Leerlauf reduziert sich die Abkühlzeit erheblich.

Strombegrenzung: Die Strombegrenzung verhindert bei extremer Überlastung eine zu hohe Stromaufnahme. Dies kann zu einer Verringerung der Motordrehzahl führen. Nach Entlastung läuft der Motor sofort wieder an.

Konstante Drehzahl: Die vorgewählte Motordrehzahl wird elektronisch konstant gehalten. Dadurch wird auch bei Belastung eine gleichbleibende Schnittgeschwindigkeit erreicht.

Wahlschalter: Mit dem Wahlschalter (17) stellen Sie den entsprechenden Arbeitsmodus ein.



Sägeblattwechsel



Tauchschnitt



Anreißschnitt

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TAUCHSÄGE

1. Zum Einschalten der Tauchsäge, drücken Sie erst die Einschaltsperrle (1) und danach den EIN/AUS-Schalter (2).
2. Zum Ausschalten der Tauchsäge, lassen Sie den EIN/AUS-Schalter (2) los.

Hinweis: Durch Betätigen der Einschaltsperrle (1) wird gleichzeitig die Eintauchvorrichtung entriegelt, sodass der Motor nach unten bewegt werden kann. Dabei taucht das Sägeblatt aus der Schutzhaube heraus. Beim Anheben der Säge gleitet der Motor wieder in die Ausgangsstellung zurück.

SCHNITTtieFE EINSTELLEN

Die Schnitttiefe lässt sich von 0 – 55 mm einstellen:

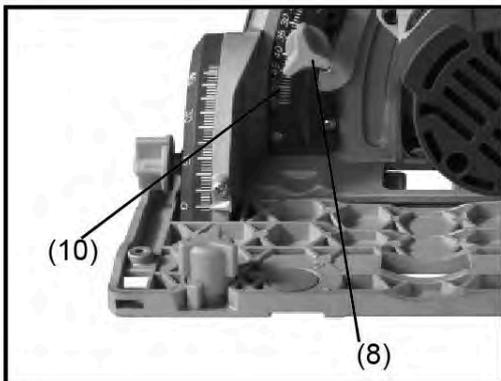
1. Zur Einstellung der Schnitttiefe, lösen Sie den Schnitttiefenanschlagsknopf (8) und schieben Sie ihn bis zur gewünschten Schnitttiefe anhand der Skala (10).

Hinweis: Die auf der Skala (10) angegebenen Werte gelten für einen Geradschnitt (90°-Schnitt).

Der Schienenausgleichshebel (9) muss bei der Benutzung der Tauchsäge ohne Führungsschiene immer nach oben gekippt werden. Nur bei der Benutzung mit Führungsschiene wird der Schienenausgleichshebel benötigt, um die Dicke der Führungsschiene auszugleichen.

Bei der Benutzung der Schiene = Schienenausgleichshebel nach unten.

Ohne Benutzung der Schiene = Schienenausgleichshebel nach oben.



2. Ziehen Sie den Schnitttiefenanschlagsknopf (8) fest. Der Motor bzw. das Sägeblatt kann nun bis zur eingestellten Schnitttiefe nach unten gedrückt werden.

Für einen sauberen, sicheren Schnitt stellen Sie die Schnitttiefe so ein, dass nur max. ein Sägeblattzahn unter dem Werkstück herausragt.

SCHNITTWINKEL EINSTELLEN

Die Tauchsäge lässt sich zwischen 0° und 48° schwenken:

1. Lösen Sie beide Drehknöpfe (7). Schwenken Sie den Motor bis zum gewünschten Schnittwinkel auf der Schnittwinkelskala.
2. Ziehen Sie die Drehknöpfe (7) wieder fest.



(7)

SCHNITTLINIE ERMITTELN

Auf der Grundplatte (4) der Tauchsäge sind zwei Schnittlinien markiert.

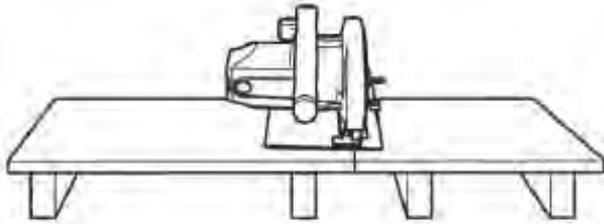
1. Bei der Verwendung der Tauchsäge ohne Führungsschiene für Geradschnitte richten Sie die Position A (0-Markierung auf der Grundplatte) an der Vorderseite der Grundplatte auf ihrer gezeichneten Schnittlinie aus.



2. Für 45°-Gehrungsschnitte richten Sie die Position B (45-Markierung auf der Grundplatte) an der Vorderseite der Grundplatte auf ihrer gezeichneten Schnittlinie aus.

VORBEREITUNG

- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz die Funktion aller Einbauvorrichtungen an der Tauchsäge und verwenden Sie die Tauchsäge nur, wenn diese ordnungsgemäß funktioniert.
- Befestigen Sie das Werkstück stets so, dass es sich beim Bearbeiten nicht bewegen oder verbiegen kann. Unterfüttern Sie das Werkstück entsprechend.



RICHTIGES ARBEITEN MIT DER TAUCHSÄGE

- Halten Sie die Tauchsäge stets mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen (3) und (12) fest.
- Schieben Sie die Tauchsäge stets nach vorn. Ziehen Sie die Tauchsäge niemals nach hinten!
- Setzen Sie die Tauchsäge mit dem vorderen Teil der Grundplatte (4) auf das Werkstück. Führen Sie die Tauchsäge nur im eingeschalteten Zustand gegen das Werkstück.
- Vermeiden Sie durch eine angepasste Vorschubgeschwindigkeit eine Überhitzung der Schneiden des Sägeblattes, und beim Schneiden von Kunststoffen ein Schmelzen des Kunststoffes.

GERADSCHNITTE (90°-SCHNITT)

1. Lösen Sie beide Drehknöpfe (7) und schwenken Sie die Säge auf die 0°-Stellung auf der Skala. Ziehen Sie die Drehknöpfe wieder fest.
2. Drehen Sie den Wahlschalter (17) auf die Funktion Tauchschnitt.



3. Stellen Sie die gewünschte Tauchtiefe ein. Stellen Sie sicher, dass der Schienenausgleichshebel (9) nach oben gerichtet ist, wenn Sie die Säge ohne die Führungsschiene benutzen.

4. Drücken Sie zum Einschalten der Säge die Einschaltsperr (1) und den EIN/AUS-Schalter (2) und drücken Sie den Motor nach unten. Schieben Sie die Säge nach vorn, um den Schnitt auszuführen.

GEHRUNGSSCHNITTE (BIS 48°)

1. Lösen Sie erst die beiden Drehknöpfe (7) und schwenken Sie die Tauchsäge auf die gewünschte Gradeinstellung. Ziehen Sie die Drehknöpfe wieder fest.



2. Schalten Sie die Tauchsäge ein.

3. Drehen Sie den Wahlschalter (20) auf die Funktion Tauchschnitt.



4. Stellen Sie die gewünschte Tauchtiefe ein. Stellen Sie sicher, dass der Schienenausgleichshebel (9) in der aufrechten Position ist, wenn Sie die Säge ohne die Führungsschiene benutzen.

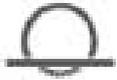
5. Drücken Sie die Einschaltsperr (1) und den EIN/AUS-Schalter (2) und drücken Sie den Motor nach unten. Schieben Sie die Säge nach vorn, um den Schnitt auszuführen.

6. Der Schnittanzeiger (14) zeigt bei 90°- und 45°-Gehrungsschnitten (ohne die Verwendung der Führungsschiene) den Schnittverlauf an.



ANREISSSCHNITT

1. Drehen Sie den Wahlschalter (17) auf die Funktion Anreißschnitt.



2. Drücken Sie die Einschaltsperr (1) und drücken Sie den Motor nach unten. Das Gehäuse stoppt in der Position, wenn die Schnitttiefe 2,0 mm beträgt.

Hinweis: Die Anreißlinie sollte mit der Schnittlinie A (0-Markierung) übereinstimmen.



AUSSCHNITTE SÄGEN (TAUCHSCHNITTE)

1. Wenn Sie einen Geradschnitt ausführen möchten, lösen Sie erst die beiden Drehknöpfe (7) und schwenken Sie die Tauchsäge auf die 0°-Stellung auf der Skala. Ziehen Sie die Drehknöpfe wieder fest.
2. Drehen Sie den Wahlschalter (17) auf die Funktion Tauchschnitt.



3. Stellen Sie die gewünschte Tauchtiefe ein. Stellen Sie sicher, dass der Schienenausgleichshebel (9) nach oben gerichtet ist, wenn Sie die Führungsschiene nicht benutzen.

4. Drücken Sie die Einschaltsperr (1), den EIN/AUS-Schalter (2) und drücken Sie den Motor nach unten. Schieben Sie die Säge nach vorn, um den Schnitt auszuführen.



Hinweis: Um einen Rückschlag zu vermeiden beachten Sie unbedingt bei Tauchschnitten folgende Punkte:

- Legen Sie die Tauchsäge immer mit der hinteren Kante der Grundplatte (4) gegen einen festen Anschlag.
- Halten Sie die Tauchsäge stets mit beiden Händen fest und tauchen Sie das Sägeblatt nur langsam ein.
- Die Schnittbreitenmarkierungen (15) zeigen bei maximaler Schnitttiefe und Verwendung der Führungsschiene den vordersten und hintersten Schnittpunkt des Sägeblattes (Ø 165 mm) an.

SÄGEBLATTWECHSEL

Schalten Sie die Tauchsäge immer aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Arbeiten an der Säge vornehmen!

1. Lösen Sie erst die beiden Drehknöpfe (7) und schwenken Sie vor dem Sägeblattwechsel die Tauchsäge auf die 0°-Stellung. Ziehen Sie die Drehknöpfe wieder fest.
2. Stellen Sie den Wahlschalter (17) auf das Symbol für den Sägeblattwechsel.



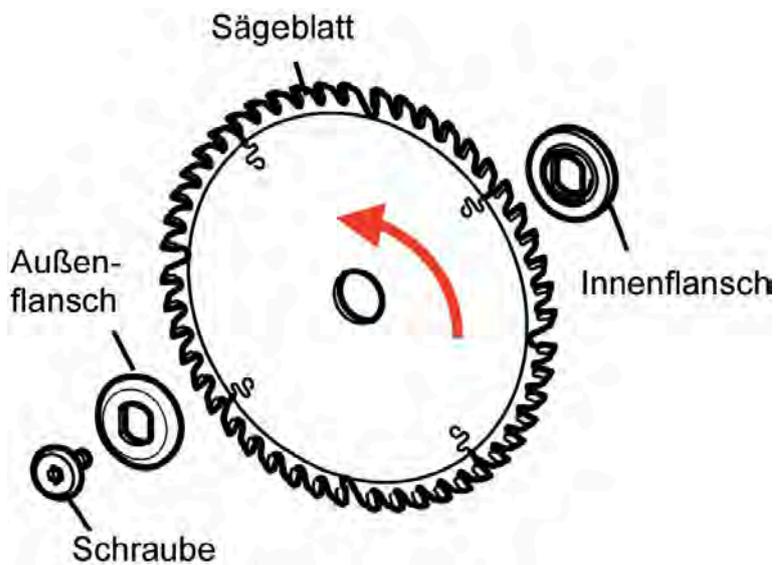
3. Drücken Sie die Einschaltsperr (1) nach innen und drücken Sie den Motor nach unten.
4. Drücken Sie die Spindelarrretierung nach unten und halten Sie diese gedrückt.
5. Drehen Sie mit dem Inbusschlüssel der Größe 5 mm die Schraube am Sägeblatt etwas nach vorn oder nach hinten, bis die Spindel einrastet.



Wahlschalter



Spindelarrretierung



6. Öffnen Sie nun mit dem Inbusschlüssel die Schraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entnehmen Sie den Außenflansch und das Sägeblatt.

7. Reinigen Sie beide Flansche und setzen Sie ein neues Sägeblatt ein.

Hinweis: Die Drehrichtungspfeile vom Sägeblatt und von der Säge müssen unbedingt übereinstimmen!

8. Setzen Sie den äußeren Flansch so ein, dass die Mitnahmezapfen in die Aussparungen des inneren Flansches eingreifen.

9. Drücken und halten Sie die Spindelarrretierung und ziehen Sie die Schraube fest an. Drücken Sie die Einschaltsperr (1), damit das Gehäuse wieder nach oben, federn kann.

FÜHRUNGSSCHIENE(N) UND KLEMMZWINGEN

Die Führungsschienen ermöglichen präzise, und saubere Geradschnitte, Gehrungsschnitte und Einpassarbeiten. Ferner schützen die Schienen die Werkstückoberfläche vor Beschädigungen.

Die Befestigungsmöglichkeit mittels der Zwingen sorgt für einen festen Halt und sicheres Arbeiten.



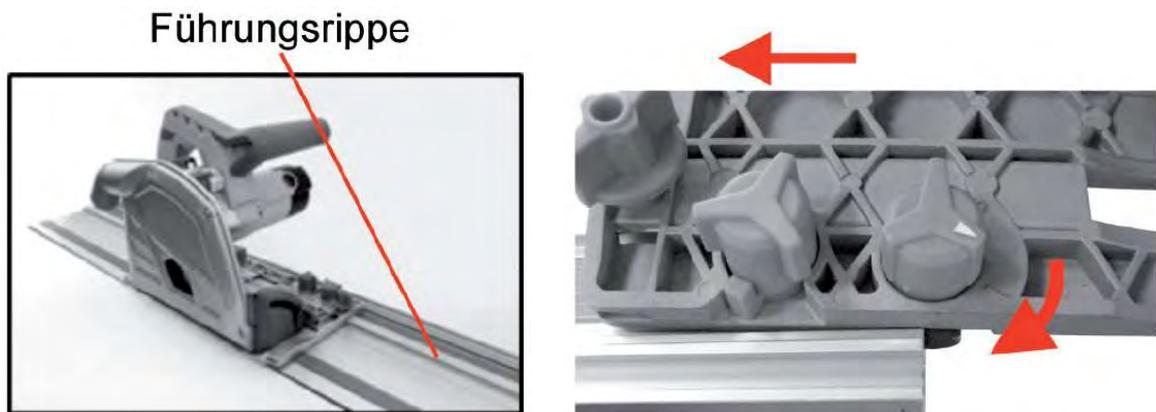
1. Öffnen Sie die Zwingen je nach Werkstückdicke.

2. Legen Sie die Führungsschiene auf das Werkstück und klemmen Sie die Führungsschiene mit den Zwingen fest. Schieben Sie hierzu den Stab in die Nut der Führungsschiene und klemmen Sie die Zwinde mit dem Hebel fest.

Hinweis: Die Führungsschiene muss mit der Seite mit den schwarzen Schaumstoffstreifen auf das Werkstück gelegt werden.



3. Legen Sie die Tauchsäge auf die Führungsschiene. Die Grundplatte verfügt über eine Nut (13), die genau in die Führungsrippe der Schiene passt.



4. Schieben Sie die Tauchsäge von der Kante in die Führungsschiene und drehen Sie die Schienenverriegelung (6) in Richtung I, um die Tauchsäge mit der Schiene zu koppeln.

Das Koppeln der Grundplatte mit der Führungsschiene ist wichtig, wenn Sie Gehrungsschnitte durchführen möchten. Somit wird verhindert, dass die Tauchsäge umkippt.

5. Zum Entkoppeln der Tauchsäge, drehen Sie die Verriegelung wieder in Richtung 0 und nehmen Sie die Säge von der Führungsschiene.

FEINEINSTELLUNG DER TAUCHSÄGE AUF DER FÜHRUNGSSCHIENE

Das Führungsspiel der Grundplatte auf der Führungsschiene lässt sich mit den beiden Feineinstellschrauben (5) auf ein Minimum reduzieren.

1. Zum Lösen der Feineinstellschrauben, drehen Sie diese gegen den Uhrzeigersinn.
2. Bei Bedarf drehen Sie beide Feineinstellschrauben (5) im Uhrzeigersinn, um das Spiel zwischen Grundplatte und Führungsschiene zu minimieren.
3. Zum Festsetzen der Feineinstellschrauben, drehen Sie diese in den Uhrzeigersinn.

VERBINDUNGSSTANGEN FÜR FÜHRUNGSSCHIENEN

1. Zum Verbinden beider Führungsschienen schieben Sie die erste Verbindungsstange von der unteren Seite in die Nut der Führungsschienen.
2. Schieben Sie auch die andere Verbindungsstange in die zweite Nut.
3. Schrauben Sie die Madenschrauben mit dem Inbusschlüssel der Größe 3 mm bis zum Anschlag hinein, damit die Schienen fest verbunden werden.



SCHNITTLINIE ERMITTELN

Bei Verwendung der Säge mit der Führungsschiene, richten Sie für Geradschnitte und 45°-Gehrungsschnitte immer die Position A (0-Markierung auf der Grundplatte) an der Vorderseite der Grundplatte auf ihrer gezeichneten Schnittlinie aus.



SPLITTERSCHUTZ DER FÜHRUNGSSCHIENEN

Die Führungsschienen besitzen einen Splitterschutz (eine schwarze überstehende Gummilippe). Der Splitterschutz wird vor dem ersten Einsatz auf Maß geschnitten. Der Splitterschutz sorgt für einen ausrissfreien Schnitt, da ohne Splitterschutz die Holzfasern auf der Oberseite des Werkstücks ausgerissen werden. Das liegt daran, dass die Zähne des Sägeblattes nach oben gerichtet sind.

Nach dem Zuschneiden des Splitterschutzes zeigt der Splitterschutz auch gleichzeitig den exakten Schnittverlauf des Sägeblattes an.



1. Zeichnen Sie eine Schnittlinie auf das Werkstück und richten Sie die Führungsschiene genau auf diese Schnittlinie aus.
2. Fixieren Sie die Führungsschiene mit den Zwingen auf dem Werkstück.
3. Stellen Sie den Wahlschalter auf die Funktion Anreißschnitt. Stellen Sie die Drehzahl der Tauchsäge auf die Drehzahlstufe 6.
4. Setzen Sie die Tauchsäge am hinteren Ende der Führungsschiene auf.
5. Schalten Sie die Tauchsäge ein und drücken Sie die Säge nach unten. Sägen Sie den Splitterschutz, ohne die Tauchsäge abzusetzen auf der ganzen Länge zu. Die Kante des Splitterschutzes entspricht nun exakt der Schnittkante

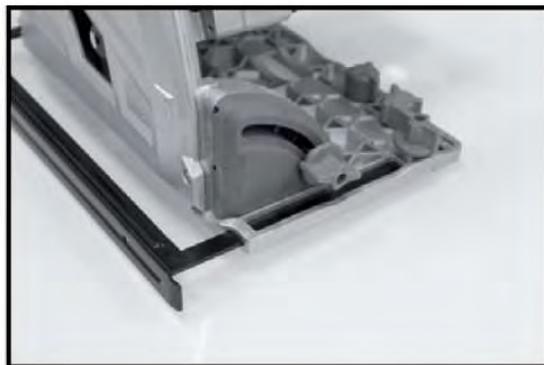
TAUCHSCHNITT MIT FÜHRUNGSSCHIENE

1. Halten Sie die Tauchsäge mit beiden Händen fest an den Handgriffen (3) und (12).
2. Schalten Sie die Tauchsäge ein und warten Sie, bis diese die volle Drehzahl erreicht hat.
3. Drücken Sie nun die Säge langsam nach unten und schieben Sie die Säge in Richtung der Tauchposition.

Hinweis: Die Schnittbreitenmarkierungen (15) an der Seite der Schutzhaube zeigen die absoluten vorderen und absoluten hinteren Schnittpunkte des Sägeblattes bei maximaler Schnitttiefe bei der Verwendung der Führungsschiene und eines Sägeblattes mit 165 mm Durchmesser.

PARALLELFÜHRUNG BZW. TISCHVERBREITERUNG

(Optional)



Für Abschnittsbreiten bis 180 mm kann ein Parallelanschlag eingesetzt werden. Der Parallelanschlag lässt sich auch als Tischverbreiterung einsetzen.

1. Schieben Sie den Parallelanschlag an der Vorderseite und an der Rückseite der Grundplatte in die entsprechenden Führungen.
2. Messen Sie den gewünschten Abstand ab und fixieren Sie den Parallelanschlag mit den Feststellschrauben (22).

SÄGEBLÄTTER

Um unterschiedliche Materialien schnell und sauber bearbeiten zu können, sind auf die Tauchsäge abgestimmte Sägeblätter erforderlich.

Sägeblätter mit wenigen Zähnen (ca. 12 – 18 Zähnen) sind gut für Längsschnitte geeignet.

Für Querschnitte dagegen sind Sägeblätter mit mindestens 32 Zähnen geeignet. Besser sind Sägeblätter mit 48 Zähnen.

Beim Schneiden von anderen Materialien, wie Alu werden spezielle Sägeblätter benötigt.

WARTUNG UND REINIGUNG

Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Tauchsäge stets den Netzstecker aus der Steckdose!

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die ein Öffnen des Motorgehäuses erfordern, dürfen nur von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.

Halten Sie die Tauchsäge stets sauber. Reinigen Sie die Tauchsäge nach jeder Benutzung mit einem trockenen Tuch oder mit Druckluft. Benutzen Sie zur Reinigung keine aggressiven Chemikalien.

KOHLEBÜRSTENWECHSEL

Die Säge ist mit selbstabschaltenden Spezialkohlen ausgerüstet. Sind diese abgenutzt, erfolgt eine automatische Stromunterbrechung und das Gerät kommt zum Stillstand. Überprüfen Sie die Kohlebürsten in regelmäßigen Abständen. Wenn die Kohlebürsten bis zum Verschleißgrenze abgenutzt sind (ca. 50% des Blocks), ersetzen Sie diese durch Original Kohlebürsten. Ersetzen Sie die Kohlebürsten immer paarweise.



FEINEINSTELLUNG DER SCHNITTGENAUIGKEIT

Die Schnittgenauigkeit bei Geradschnitten (90°-Schnitte) ist werkseitig eingestellt. Sollte die Schnittgenauigkeit sich verstellt haben, müssen die Madenschrauben auf der Unterseite der Grundplatte mit einem Inbusschlüssel der Größe 3 mm nachjustiert werden.



1. Benutzen Sie ein Zeichendreieck, um das Sägeblatt in den 90°-Winkel zu bringen und einzustellen.
2. Kippen Sie die Tauchsäge zur Seite und stellen Sie mithilfe der Madenschrauben die Schnittgenauigkeit ein.



1. Zum Einstellen des 45°-Markierungspfeils, (siehe Kreis), kippen Sie die Tauchsäge in die 45°-Stellung.
2. Kontrollieren Sie mit einem Zeichendreieck die Genauigkeit des Winkels.
3. Kippen Sie die Tauchsäge zur Seite und stellen Sie mithilfe der Madenschrauben die Schnittgenauigkeit ein.

Störungshilfe

<u>Störung</u>	<u>Mögliche Ursache</u>	<u>Abhilfe</u>
Motor funktioniert nicht.	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt.	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. austauschen.
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt.	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann austauschen lassen
Motor macht zu viel Lärm.	Wicklungen beschädigt, Motor defekt.	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen.
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis.
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors.	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist.
Verminderte Schnittleistung beim Sägen.	Sägeblatt zu klein (zu oft geschliffen) Zähnezahl.	Endanschlag der Sägeaggregat neu einstellen.
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen

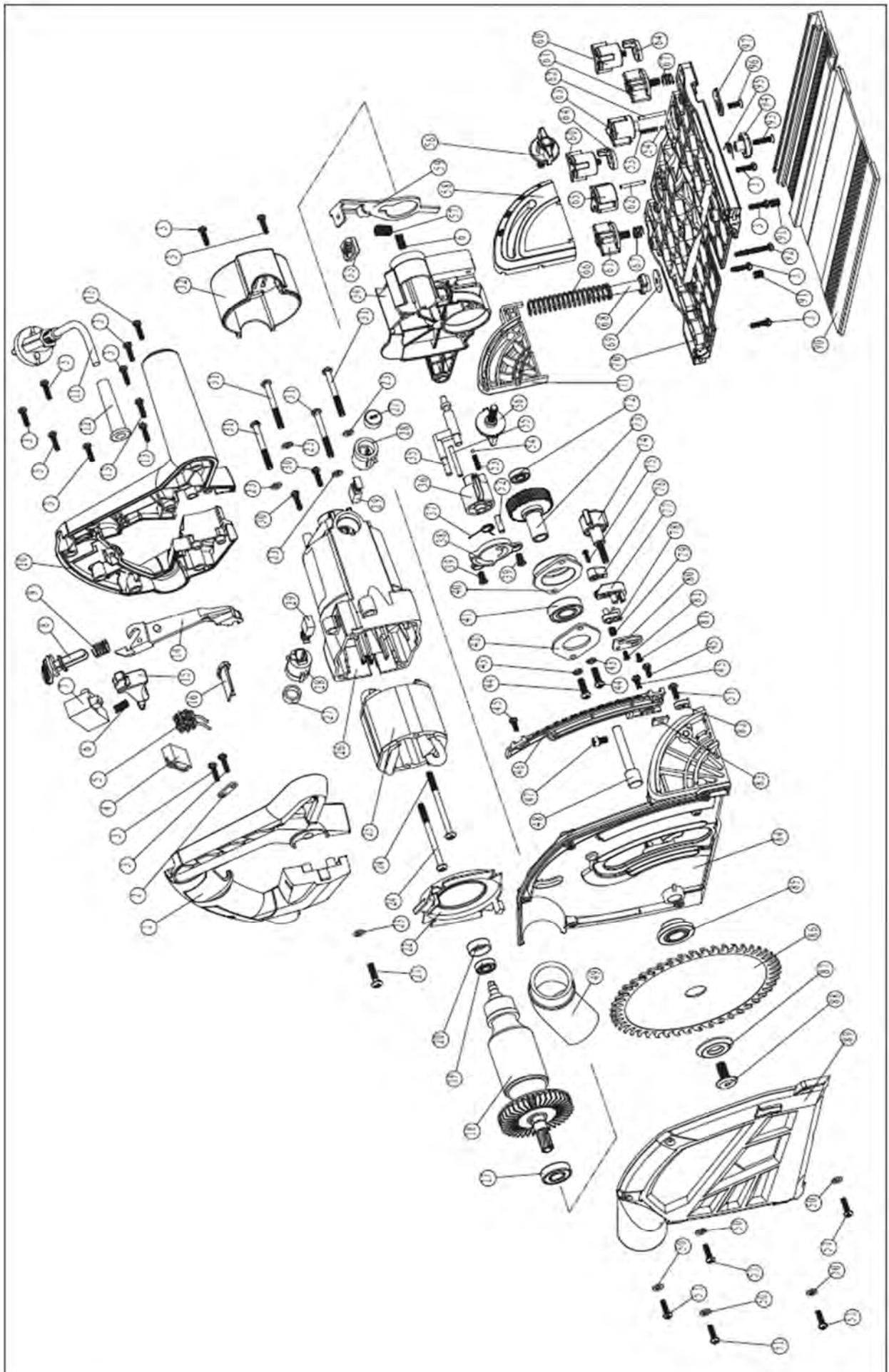
Technische Daten

Stromversorgung :	230-240 V~ 50 Hz
Leistung :	1200 W
Drehzahl (Leerlauf) :	6000 min ⁻¹
Schrägstellung :	0° - 48°
Sägeblattabmessung :	165 x 2,2 x 20 mm
Gewicht :	5,4 kg
Schutzklasse :	II
Max. Schnitttiefe mit Führungsschiene :	54 mm bei 90°-Schnitt
Max. Schnitttiefe ohne Führungsschiene :	59 mm bei 90°-Schnitt
Max. Schnitt mit Führungsschiene :	38 mm bei 45°-Schnitt
Max. Schnitt ohne Führungsschiene :	42 mm bei 45°-Schnitt
Gehrungsschnitt :	0 - 48°
Schalldruckpegel (LpA):	92 dB(A),
Unsicherheit	K = 3 dB(A)
Schalleistungspegel (LWA):	103dB(A),
Unsicherheit	K = 3 dB(A)
Vibration Haupt Handgriff :	4,544 m/s ²
	K = 1,5 m/s ²
Vibration Zusatzhandgriff :	3,637 m/s ²
Schutzgrad :	IP20



ENTSORGUNG

Werter Kunde, bitte helfen Sie mit, Abfall zu vermeiden. Sollten Sie sich einmal von diesem Artikel trennen wollen, so bedenken Sie bitte, dass viele seiner Komponenten aus wertvollen Rohstoffen bestehen und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie ihn daher nicht in die Mülltonne, sondern führen Sie ihn bitte Ihrer Sammelstelle für Wertstoffe zu.



ERSATZTEILLISTE Tauchsäge inkl. Führungssch. TF 55
 SPARE PARTS LIST Plungesaw incl. guide rail TF 55



Pos.	Ersatzteil	Spare Part	Stk. / Qty
1.	Rechter Griff	Right handle	1
2.	Kabel Klemmplatte	Cord clamping plate	1
3.	Schneidschraube	Tapping screw	14
4.	Kondensator	Capacitor	1
5.	Induktionsspule	Inductor	2
6.	Feder	Returning spring	2
7.	Ein-/ Ausschalter	Single speed switch	1
8.	Gestängetaste	Linkage button	1
9.	Rücksprungfeder der Gestängetaste	Returning spring of linkage button	1
10.	Linker Griff	Left handle	1
11.	Netzkabel und Stecker	Power cord & plug	1
12.	Kabelschutz	Cord shield	1
13.	Schneidschraube	Tapping screw	3
14.	Verknüpfungsstange	Linkage connecting rod	1
15.	Kippschalter	Switch trigger	1
16.	Regelelektronik Lochersatz	Check block of speed regulation holes	1
17.	Lager	Bearing	1
18.	Anker	Rotor assembly	1
19.	Lager	Bearing	1
20.	Ring	Shockproof ring	1
21.	Schraube	Screw	1
22.	Abschirmung	Wind shield	1
23.	Unterlegscheibe	Washer	5
24.	Schneidschraube	Tapping screw	2
25.	Statorgehäuse	Stator assembly	1
26.	Gehäuse	Housing	1
27.	Kohlebürsten Kappe	Carbon brush cap	2
28.	Kohlehalter	Brush holder	2
29.	Kohlebürste	Carbon brush	2
30.	Schneidschraube	Tapping screw	2
31.	Schraube	Screw	4
32.	Abdeckung	Back cover	1
33.	Gummikappe	Spindle lock sleeve	1
34.	Mittel Verbindung	Middle support	1
35.	Sicherungsstift	Lock pin	1
36.	Wählschalter Sicherungsstift	Dialing knob of lock pin	1
37.	Feder Sicherungsstift	Returning spring of lock pin	1

Pos.	Ersatzteil	Spare Part	Stk. / Qty
38.	Wählschalter Abdenkung	Dialing knob cover of lock pin	1
39.	Schraube	Sunk screw	2
40.	Lagerplatte	Bearing baseplate	1
41.	Lager	Bearing	1
42.	Fixierungsplatte	Clamping plate of bearing baseplate	1
43.	Unterlegscheibe	Spring washer	2
44.	Flachkopfschraube	Pan head screw	2
45.	Flachkopfschraube	Pan head screw	2
46.	Schnittiefenskala	Depth index plate	1
47.	Schraube	Screw	1
48.	Achse	Connection axis	1
49.	Staubrohr	Dust collection tube	1
50.	Unterlegscheibe	Flat washer	5
51.	Flachkopfschraube	Pan head screw	6
52.	Fixierstift	Locating pin	1
53.	Feder	Locating spring	2
54.	Kugel	Steel ball	2
55.	Rollenbolzen	Roller pin	1
56.	Feststellschraube	Locking knob of angle	2
57.	Feder	Returning spring of spindle lock	1
58.	Haltewinkel (rechts)	Angle support (right)	1
59.	Wellensperre	Spindle lock	1
60.	Einstellschraube	Adjusting locking knob of orbit	2
61.	Feststellschraube	Locking knob	-
62.	Fixierstift	Locating pin	2
63.	Feststellschraube	Prevent fall knob fo orbit	1
64.	Einstellschraube	Adjusting block of orbit	2
65.	Nockenknopf	Cam knob	1
66.	Feder	Returning spring	1
67.	Feder	Anti-release spring	2
68.	Feder	Locating rod of returning spring	1
69.	Unterlegscheibe	Washer of locating rod	1
70.	Grundplatte	Baseplate	1
71.	Haltewinkel (links)	Angle support (left)	1
72.	Lager	Bearing	1
73.	Getriebe	Gear assembly	1
74.	Feststellschraube	Depth locking knob	1
75.	Schneidschraube	Tapping screw	1
76.	Schienenenausgleichshebel	Depth adjusting block	1
77.	Fassung	Depth indication frame	1
78.	Feststellknopf	Depth adjusting knob	1
79.	Feder	Locating spring of depth adjusting knob	1

Pos.	Ersatzteil	Spare Part	Stk. / Qty
80.	Grundplatte	Baseplate	1
81.	Schneidschraube	Tapping screw	2
82.	Winkelanzeige	Angle indication block	1
83.	Spannmutter	Depth clamping nut	1
84.	Sägengehäuse (rechts)	Head shell (right)	1
85.	Innenflansch	Backing flange	1
86.	Sägeblatt	Saw blade	1
87.	Außenflansch	Outer flange	1
88.	Schraube	Clamping screw	1
89.	Sägengehäuse (links)	Cover of head shell (left)	1
90.	Schiene	Orbit	1
91.	Gewindestift	Set screw	2
92.	Schneidschraube	Tapping screw	1
93.	Schneidschraube	Tapping screw	1
94.	Schienen Sperre	Stop cam of orbit	1
95.	Feder	Returnning spring of stop cam	1
96.	Schneidschraube	Tapping screw	1
97.	Feststellschraube	Prevent fall knob	1

EG-Konformitätserklärung

bitool Tauchsäge inkl. Führungsschiene TF 55

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit allen relevanten Anforderungen folgender Richtlinien, Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

2006/42/EG, 2004/108/EG (bis 19.04.2016), 2014/30/EU (ab 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2006+A1: 2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013.



Fabian Berg

Bevollmächtigte Person für technische Unterlagen, Geschäftsführer

Köln, Juli 2018

Änderungen vorbehalten.

BERG TECTOOL GmbH

Hermann-Heinrich-Gossen-Str. 3

D-50858 Köln



bito Aktiengesellschaft

Bielefelder Straße 6

10709 Berlin

Germany

Telefon: 030 477 998 0

info@bito-ag.de

www.bit-ag.de